

# Ganz viel Kultur unter einem Dach

Mit einem Riesenfestival wollen rund 20 Greifswalder Vereine zeigen, was sie drauf haben – vier Wochen lang.

Von Sybille Marx

**Greifswald** – Von Hand getöpft, geformt wie ein Zirkuszelt und bunt bemalt: So sehen sie aus, die Spendenhäuschen, die derzeit an neun Stellen in der Stadt postiert werden. Ein rund 40-köpfiges Team um den Greifswalder Theaterpädagogen Jan Holten will damit Geld sammeln für den „Stadtimpuls“, ein neues, groß angelegtes Kulturfestival. Ab dem 12. Juni soll es nahe der Altstadt laufen, fast vier Wochen lang.

Der Plan: In einem Zirkuszelt hinter der „Straze“ in der Stralsunder Straße 10 wollen Holten und Vertreter von fast 20 Greifswalder Vereinen so ziemlich alles zeigen, was auf dem Gebiet der Jugend-, Kultur- und Sozialarbeit in der Stadt passiert. Ausstellungen, Workshops, Lesungen, Theaterstücke, Partys, Flohmärkte und Messen auf den 360 Quadratmetern im Zelt sind geplant. Mitten drin die „Fête de la Musique“, am Ende auch eine Debatte mit Politikern: über den Zustand der hiesigen Vereinsszene.

„Wir wollen unsere Vielfalt zeigen, uns stärker vernetzen und auf Augenhöhe mit Entscheidern reden“, erklärt Jan Holten. Vor zehn Jahren habe es eine ähnliche Veranstaltung unter dem gleichen Namen gegeben. Damals hätten zwölf Gruppen drei Tage lang auf ihr Engagement aufmerksam gemacht, aber auch auf die Probleme, mit denen sie kämpften. „Viele Vereine suchten da noch verzweifelt nach Räumen“, erzählt er.

Inzwischen drängt sich ein anderes Problem in den Vordergrund: Mit der Kreisgebietsreform brachen städtische Mittel weg, gingen Zuständigkeiten an den Kreis Vorpommern-Greifswald über. Der ächzt unter Schulden, hat für freiwillige Aufgaben kaum Geld. Yvonne Görs, Jugendsozialarbeiterin im „Klex“ in der Langen Straße, kann ein Lied davon singen. In diesem Haus sitzen über zehn Verei-



Spender gesucht! Unter anderem in der Stadtinfo haben Selina Rummel (l.) und Anna Weidemann ein Spendenhäuschen aufgestellt. Foto: Sybille Marx

ne, proben Bands, finden Konzerte und Debatten statt, bietet ein Fahrradclub Reparaturhilfe an, treffen sich Naturschützer und Graffiti-Künstler... Nach der Reform mussten einzelne auf Fördermittel verzichten, Angebote abbauen. „Das ist schon heftig“, sagt sie.

Nicht, dass Vereinsarbeit damit unmöglich geworden wäre. „Geld ist ja da in Deutschland“, sagt Jan Holten, der sich als freiberuflicher Theaterpädagoge durchschlägt. „Jedes Jahr entstehen hier 100 neue Stiftungen.“ Problem: Mittel geben sie nur befristet, und man braucht Zeit und Knowhow, um sie zu beantragen. „Gut aufgestellte Vereine haben darum in ihrer Mit-

te Leute, die nichts anderes mehr machen“, weiß Jan Holten.

Auch der „Stadtimpuls“ wird erstmal Geld kosten, viel Geld: 20 000 Euro. Die Hälfte geht allein fürs Zelt drauf, die andere für Sicherheit, Sanitär, Verpflegung... „Wir hoffen, dass uns die Stadtwerke, die Greifswalder Entsorgungsgesellschaft und andere entgegen kommen“, sagt Jan Holten. 80 Spendenbriefe an Unternehmer hat das Bündnis zudem rausgeschickt. Auch in den Briefkästen der Altstadtbewohner sollen bald Flyer landen. Ein mühsames Unterfangen. Doch die geballte Kompetenz dahinter macht Holten Mut: Über 40 Vereinsleute saßen bei je-

dem Vorbereitungstreffen an einem Tisch, erzählt er. Die einen hätten professionell ein Logo entworfen und Pressemitteilungen rausgeschickt. Eine andere AG kümmere sich um Finanzen, eine dritte ums Programm... Auch Yvonne Görs sagt: „Das ist toll: mit so vielen Leuten zusammen auf ein Ziel hinarbeiten.“ Viele neue Kontakte und Ideen entstünden, ein Gefühl der Zusammengehörigkeit wachse.

Und das Publikum? Das, so hoffen Holten und die anderen, wird im Zelt mit den Vereinsleuten ins Gespräch kommen, täglich Kultur genießen und am Ende feststellen: Ohne das alles wäre Greifswald tot, beim Wegzug keine Träne wert.

## Auf einen Blick

**Vom 12. Juni bis zum 5. Juli** laden fast 20 Vereine zum „Stadtimpuls“ ein, darunter der Filmclub Casablanca, die Jugendkunstschule, der Pfadfinderverband, die Pommersche Literaturgesellschaft und das Studententheater.

**360** Quadratmeter Platz bietet ihr Zirkuszelt hinter der Straze in der Stralsunder Straße 10.

**Das Bündnis bittet** um Spenden an den Landesverband Spiel und Theater MV e.V., Verwendungszweck: Spende Stadtimpuls, IBAN: DE91 150 50 500 0102 0502 95, BIC: NOLADE 21 GRW

## Morgen Infotag mit Aktionen im Bildungswerk

**Greifswald** – Auszubildende und Mitarbeiter des Berufsbildungswerkes Greifswald (BBW) stellen Besuchern morgen bei einem Aktionstag die Leistungsangebote ihrer Einrichtung vor. Im BBW lernen jedes Jahr etwa 300 junge Menschen mit Handicap einen Beruf.

Der medizinische Fachdienst, Sozialpädagogen, Psychologen und Ergotherapeuten informieren rund um die Diagnostik und Förderung im BBW. Auch Wohnhäuser gewähren Einblicke in die unterschiedlichen Konzepte. Das Landesleistungszentrum MV stellt die einzigartige Kombination von Ausbildung und Leistungssport mit Handicap vor. Dabei werden Förderarten gezeigt.

Neben Schauvorführungen in den Ausbildungsbereichen stehen Aktionen für Kinder, Livemusik, ein Fahrradcheck sowie kulturelle und kulinarische Angebote auf dem Programm. Außerdem wird eine breite Palette an Produkten aus der Ausbildungsgärtnerei und anderen Bereichen angeboten.

● **Info- und Erlebnistag:** morgen, 10-15 Uhr, Pappelallee 2

## Leoclub sammelt Lebensmittel

**Greifswald** – Der Leoclub, die Jugendorganisation des Lions Club International, sammelt morgen von 9 bis 17 Uhr im Einkaufszentrum Marktkauf Neuenkirchen Lebensmittel. Das Motto lautet wie bei vorigen Aktionen: „Ein Teil mehr im Einkaufswagen tut nicht weh“.

Die Mitstreiter bitten Passanten, ein Produkt mehr zu kaufen und bei ihnen abzugeben. Diese Lebensmittelspenden kommen der Greifswalder Tafel zugute, mit der der Club seit Jahren kooperiert. Benötigt werden vor allem lange haltbare Lebensmittel wie Reis, Nudeln, Zucker, Salz oder Konserven.

Anzeigen

**OZ ticket**

**Kartenvorverkauf deutschlandweit!**

## Wahlanzeigen



## Auf den Oberbürgermeister kommt es an.

In den letzten 25 Jahren hat sich unsere Stadt sehr gut entwickelt. Wir verfügen über einen soliden Haushalt und haben viele Investitionen in die Zukunft Greifswalds bereits getätigt. All diese wichtigen Schritte wurden durch ein CDU geführtes Rathaus vorangetrieben. Mit mir wird es mehr Spielplätze, attraktive Schulen, Kindergärten und Sportstätten geben. Auch für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen werde ich mich einsetzen.

Das ehrenamtliche Engagement macht unsere Stadt so liebenswert und Sport und Kultur erfüllen sie mit Leben, deswegen werde ich diese Bereiche verstärkt fördern. Ich will ein sauberes Greifswald. Dreckecken müssen verschwinden und nachts muss die Stadt sicher sein. Mit mir werden Fuß- und Radwege, Straßen und Plätze instandgesetzt und ausgebaut sowie mehr grüne Wohlfühloasen geschaffen. Wir brauchen eine regionale Wirtschaft - vernetzt mit der Wissenschaft. Forscherdrang und Unternehmertum gehören einfach zusammen.

Bitte denken Sie am Muttertag auch an die Stichwahl für Ihr Greifswald und unterstützen Sie mich

**Jörg Hochheim**  
Einer von hier.

## Familienanzeigen



Meine lieben Eltern  
**Bärbel & Erhard Heit**

feiern die Goldene Hochzeit und wir gratulieren herzlich in Liebe und Dankbarkeit.

Anette und Familie  
Züssow, den 8. Mai 2015

## Schenken!

OZ-Geschenk-Abo. Super Idee!  
**Einfach anrufen: 0381 3830315\***

\*Es gilt der nationale Tarif entsprechend Ihres Festnetz- oder Mobilfunknetzes

**OZ OSTSEE-ZEITUNG**  
Weil wir hier zu Hause sind

## Handel

### Tiermarkt

**Geflügelhof Kliewe**  
18569 Murswahn / Rügen  
Tel. 03 83 05/81 30

**Geflügel- & Futtermittelverkauf am Sonnabend, dem 09.05.2015**  
Legereife Jungbrühen verschiedener Rassen, Grünlegger, Hühner, Haus- & Mulardenten, Flügeltiere & -erpel, Gansel weiß & grau, Bröcker, Perlhühner, Wachtele, Stockenten

7.00 Meerkathagen	Kirche	10.30 Bandeln	Kulturhaus
7.15 Groß Karrendorf	Buch.	10.45 Götzow	Friedhof
7.25 Leist 1	Guthaus	11.00 Gribow	Buch.
7.40 Neuenkirchen	Lindbeck	11.10 Ranzin	Buch.
8.00 Wackerow	Buch.	11.20 Züssow	Schönke
8.15 Levetagen	Feuerwehr	11.35 Karburg	Feuerwehr
8.25 Hirschlaggen	Bauer Hermann	11.45 Zanzkow	Tafel
8.35 Dersow	Schulz	12.00 Lübbensdorf	Gemeinde
8.50 Orbenhagen	Buch.	12.30 Harsbagen	Buch.
9.00 Dargelin	Landhaus	12.40 Kamnitz	N. Feuerwehr
9.10 Behrstedt	Kirche	12.50 Neudorfhagen	Buch.
9.20 Müssow	Buch.	13.10 Neuenhof	Buch.
9.30 Groß Kiesow	T. Phillips	13.20 Sifow	Buch.
9.45 Danbeck	Buch.	13.30 Brützow	Tafel
10.00 Köben	Buch.	13.40 Wersowen	alte Festhalle
10.10 Dargelin	Buch.	13.50 Pritzwald	im Dorf
10.20 Kamin	Buch.	14.00 Rubenow	Buch.

**Hofverkauf: Mo.-Sa. 9.00 bis 17.00 Uhr**  
**5% Selbstabholer-Rabatt**

Ob Veranstaltungen in München, Berlin oder Rostock – sichern Sie sich Ihre Tickets in unseren **OZ-Service-Centern**, unter **shop.ostsee-zeitung.de** oder unter der Hotline **0381 3830317**.

\*Es gilt der nationale Tarif, entsprechend Ihres Festnetz- oder Mobilfunknetzes. Bei einer Festnetz-Flatrate ist das Gespräch kostenfrei.

www.ostsee-zeitung.de

**OZ OSTSEE-ZEITUNG**  
Weil wir hier zu Hause sind